

**•Checkliste für unsere Kunden zum Ausfüllen der Steuererklärung**

Zum Ausfüllen der Steuererklärung benötigen wir die nachfolgenden Unterlagen:

- Kopie der Steuererklärung**
- Veranlagungsverfügung der Steuern** (liegt der Steuerrechnung bei)
- Formulare mit ausgefüllten Personalien, Berufs- und Familienverhältnissen**
- Vermögens- und Schuldverhältnisse** (gemäss Steuererklärung, Ziffer 29 - 44)
- Unselbständiges Erwerbseinkommen**
  - Beilage aller Lohnausweise inkl. Ehegatte, sowie Renten- und Pensionskassenbescheinigungen.
- Nebeneinkommen**
  - Erläuterung über Art (selbständig oder unselbständig)
  - Zusammenstellung der Erträge, evtl. mit Beleg, z.B. Bescheinigungen für VR-Honorare, Bezüge als Mitglied einer Behörde etc.
  - Zusammenstellung der geltend gemachten Gewinnungskosten von Nebeneinkommen
- Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft**
  - Viehbestand
  - Durch Bund und Kanton bezahlte Familienzulage angeben
- Erwerbsausfallentschädigungen**
  - Militärdienst, Taggelder der IV, Entschädigung aus Arbeitslosigkeit aufführen
  - Leistungen aus anderen Versicherungen aufführen
- Einkommen aus Einzelfirma, einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften**
  - Jahresabschlüsse beifügen, d.h. Bilanz, Erfolgsrechnung, Abschreibungstabelle, ausgefüllter Fragebogen etc.
- Renten und Pensionen (AHV, IV, Säule 2 und 3 etc.)**
  - Bescheinigung über Renten beilegen
  - Datum des Rentenbeginns erwähnen

**Tod eines Ehegatten**

- Stirbt ein Ehegatte während der Veranlagungsperiode, so sind 2 Steuererklärungen einzureichen. Eine für das Ehepaar und eine für den hinterbliebenen Ehegatten. Erforderlich sind alle Lohnausweise, Renten-, Bankbescheinigungen etc.

 **Liegenschaftserträge**

- bei einer selbstgenutzten Liegenschaft den Eigenmietwert aufführen
- bei Renditeliegenschaften Verwaltungsabrechnungen beilegen
- bei Geltendmachung der effektiven Kosten Kostenaufstellung und Belege beifügen
- bei Geltendmachung von Kosten energiesparender Massnahmen Kostenaufstellung und Belege beifügen

 **Wertschriften- und Beteiligungserträge**

- Erträge und Vermögenssteuerwert bei kotierten Aktien und Obligationen gemäss Kursliste der Eidg. Steuerverwaltung aufführen (Valorenummer)
- bei Festgeldern Betrag, Laufzeiten und Zinssatz angeben
- Beilage der Dividendenabrechnungen bei nicht kotierten Beteiligungen
- Steuerauszug der Bank des Depots

 **Erbschaften, Erbverempfangs oder Schenkungen**

- Todesfall (*Name, Wohnsitz, Verwandtschaftsgrad, Todestag, Datum der Erbteilung*)
- Schenkung, Erbvorbezug (*Name, Wohnsitz, Verwandtschaftsgrad, Datum der Leistung*)

 **Darlehen und Darlehenszinsen**

Sind die geltend gemachten Schuldzinsen für die Einschätzungsbeamten nachvollziehbar?

Dazu gehören bei **Privatdarlehen**:

- Name und Adresse des Gläubigers
- Datum und Betrag der Darlehensaufnahme
- Zinssatz und Datum von Veränderungen
- Betrag und Datum von Amortisationen
- bei ausländischen Gläubigern Belege für Darlehensauszahlung und bezahlte Zinsen

bei **Bankdarlehen**:

- Bankausweis über Darlehensstand per 31.12. und bezahlte Zinsen

**Pauschalspesen**

- ausführliche Begründung der geltend gemachten Pauschalspesen
- evtl. Verweis auf Spesenreglement des Arbeitgebers
- Darstellung des tatsächlichen Zusammenhangs zwischen den getätigten Spesen und der gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit
- Begründung, warum private Bezahlung dieser Spesen nicht zumutbar ist
- evtl. Vorlage eigener Aufzeichnungen für Auslagen, für die kein Beleg vorliegt, z.B. Trinkgelder und kleine Auslagen auf Reisen, Parkhausgebühren, Zeitungskäufe an Kiosken etc.

 **Fahrtkosten**

- Grundsätzlich Kosten der öffentlichen Verkehrsmittel (Wohnort - Arbeitsplatz) (GA, Mehrfahrtenkarte, Halbtaxabo)

Falls Abzug der Fahrzeugkosten zweifelhaft, Begründung, warum die Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels nicht möglich oder nicht zumutbar ist:

- z.B. ausgeprägt schlechte Fahrplanverhältnisse (Reisedauer für Arbeitsweg angeben)
- sehr unregelmässige Arbeitszeit
- keine Gleitzeitregelung
- Benützung des Fahrzeuges auch für Firmenzwecke untertags etc.
- Kilometerzahl der jährlich zurückgelegten Strecke mit dem Auto oder Motorrad

 **Berufsbedingte Mehrkosten der Verpflegung**

Falls Abzugsberechtigung zweifelhaft, ausführliche Begründung

- z.B. grosse Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort
- schlechte Verkehrsbedingungen zwischen Wohn- und Arbeitsort
- kurze Mittagszeit am Arbeitsplatz
- Gebrechlichkeit, Invalidität etc.
- ungewöhnliche Arbeitszeit infolge Nachtarbeit
- unregelmässige Überzeitarbeit, Schichtarbeit etc.

 **Fachliteratur, PC, Fax, Fotokopierer**

Darstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Anschaffung ist für die Berufsausübung notwendig, wurde jedoch vom Arbeitgeber nicht vergütet
- direkter Zusammenhang mit der Einkommenserzielung und für diese notwendig
- keine Abgeltung durch eine Berufsauslagenpauschale

- Ausbildungs- und Weiterbildungskosten**
  - Darstellung des zeitlichen und sachlichen Zusammenhangs mit dem gegenwärtigen Beruf
  - zeigen, dass Aus- und Weiterbildung absolut notwendig ist zur Erhaltung und Sicherung der gegenwärtigen beruflichen Stellung
  
- Abzug für die Kosten privater Arbeitsräume**
  - Nachweis führen, dass ein Teil der privaten Arbeitsräume hauptsächlich und regelmässig für berufliche Zwecke benützt wird
  - die Benützung muss berufsnotwendig sein
  - es muss dort ein wesentlicher Teil der beruflichen Arbeit erledigt werden
  - das Zimmer wird für keinen anderen Zweck benützt
  
- Alimentenzahlungen**
  - in der ersten Steuererklärung nach der Scheidung bzw. Trennung Auszug aus Gerichtsurteil beifügen
  - Name und Adresse des geschiedenen Ehegatten
  - Bezeichnung, ob es sich um Ehepaar- oder Kinderalimente handelt, und Aufteilung
  
- Beiträge an die 2. und 3. Säule 2006**
  - Bescheinigungen beilegen über ordentliche und ausserordentliche (Nachzahlungen für fehlende Beitragsjahre) Beiträge an die 2. Säule, falls nicht auf Lohnausweis ersichtlich
  - Bescheinigungen beilegen über die im Rahmen der Säule 3a bezahlten Beiträge
  
- Krankheitskosten, Spenden etc.**
  - Aufstellung und Belege beilegen  
Bei der Krankenkasse kann eine Jahresaufstellung über die eingereichten Rechnungen und den selbst getragenen Betrag verlangt werden.
  
- Kinderbetreuungskosten (Rechnungen)**
  
- Kosten für Schüler der Orientierungs- und Mittelschule (Rechnungen)**